



wir  
sind  
eins

# Wir sind Kreuzkirche!



Foto: R. Petrat

## Geleitwort

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser von „Wir sind Kreuzkirche“!

Nach 13 Wochen halten Sie die letzte Ausgabe von „Wir sind Kreuzkirche“ in den Händen. Vor 13 Wochen standen wir am Beginn der Hoch-Zeit von „Corona“. Was war das für eine

Zeit voller Ungewissheiten und beklemmender Befürchtungen.

Niemand wusste, wie es weitergehen und wo das alles hinführen würde. Nur eines spürten wir genau: Dass wir auch in Zeiten der Pandemie als Gemeinde verbunden bleiben sollten - auch wenn wir vorübergehend nicht mehr in der Kreuzkirche und im ADEK zusammentreffen konnten. Und so entstand „Wir sind Kreuzkirche“. Wir hoffen, dass Sie wohlbehalten durch die Corona-Zeit gekommen sind! Vielleicht hat „Wir sind Kreuzkirche“ Ihnen dabei sogar etwas geholfen? Dann hätte dieses Angebot seinen Zweck erfüllt.

Allen, die bei „Wir sind Kreuzkirche“ mitgewirkt haben, sei noch einmal sehr herzlich

gedankt, ganz besonderes Karin Freist-Wissing (Chefredaktion), Sara Schneider (Lektorat) und Christine Schrade (Layout).

Wir wünschen Ihnen für die kommende Zeit alles Gute und verbinden dies mit der Hoffnung, dass wir uns demnächst wieder einmal „vor Ort“ in und um die Kreuzkirche wiedersehen.

Hinweise auf unsere Gottesdienste und sonstigen Veranstaltungen finden Sie fortan wie gewohnt im Gemeindebrief oder auf unserer Internetseite [www.kreuzkirche-bonn.de](http://www.kreuzkirche-bonn.de).

Blieben Sie gesund! Es grüßt Sie herzlich

Ihr Thomas Gampp

## Andacht

„Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben!“

Wie glücklich muss ein Mensch sein, der diese Erfahrung gemacht hat! Der Beter von Psalm 36 dichtet sein Glück so strahlend in die Welt hinaus, dass es Menschen seit fast 3000 Jahren berührt.

Viele Hochzeitspaare wählen seine Worte zu Ihrem Festgottesdienst.

Und in dieser Woche sind sie als Wochenpsalm uns allen gegeben.

Dieses Glück, unter den Flügeln Gottes Schutz zu genießen haben viele Künstler erfahren und eindrücklich ausgedrückt. Einer davon ist der französische Grafiker der klassischen Moderne, Georges Rouault. Er wurde im Jahr der Einweihung unserer Kreuzkirche in Paris geboren, am 27. Mai 1871 und verstarb dort am 13. Februar 1958.

Von Ihm hing bis vor kurzem ein lizenzierter Druck aus Paris in

unserer Kreuzkirche mit dem Titel „Stella Vespertina / Abendstern“ (Foto: R. Petrat).

Es zeigt – ganz revolutionär für die Geschlechterrollen um 1910 – einen Vater, der abends sein Wiegenkind behütet, während der Abendstern dazu ins Zimmer leuchtet. Der Vater ähnelt in seiner schlicht-weißen Kleidung und schwarzen Haartracht den klassischen Jesusdarstellungen und ist dem Baby freundlich und zugewandt.

Die ganze Atmosphäre strahlt ...

... Ruhe, Frieden und Geborgenheit aus. Daher befand sich das Bild auch 15 Jahre in der Taufkapelle in der die Getauften Gottes Zuspruch hören: „Ich bin dein Vater, Du mein Kind. Fürchte dich nicht, ich habe Dich erlöst, ich habe Dich bei Deinem Namen gerufen, Du bist mein!“

Heute steht dort eine Bronzestatue, welche eindrucksvoll die Geborgenheit des verlorenen Sohnes in der Umarmung des Vaters zeigt.

Rouaults Gemälde im Stil einer Glasmalerei mit Bleirahmen, vermittelt den Eindruck als leuchte der Abendstern durch das Material in unsere Lebenswelt. Als berühre uns Gottes Schönheit im Privatleben und schenke uns seinen Frieden. Als ermögliche sein Licht in uns die eigene Ruhe und die sanfte Hingabe sich für andere einzusetzen.

Haben wir das nicht auch schon einmal erlebt? Dort wo Gottes Geist uns Frieden und Gelassenheit schenkt, werden auch wir zum Schutz für die Menschen, die von Hetze und Verletzungen, Leid und Zerrissenheit geplagt bei uns Zuflucht suchen? Dazu ist es gut, wenn wir uns immer wieder selber unter die Flügel Gottes flüchten und persönlich zur Ruhe kommen.

Vielleicht zünden Sie demnächst in unserer Taufkapelle eine Kerze für sich selbst und einen geliebten Menschen an. Vielleicht sprechen Sie ein Gebet für Ihr Leben und das Ihres Lebensbegleiters und erbitten sich inneren Frieden und Weisung für das Leben, das Tag für Tag so viel von uns fordert.

Seien Sie begrüßt und gesegnet!

Ihr Pfarrer Rüdiger Petrat

## IMPRESSUM

Evangelische Kreuzkirchengemeinde Bonn  
Gemeindebüro  
Adenauerallee 37  
53113 Bonn  
Telefon: 0228-6880-461  
Telefax: 0228-6880-9461  
E-Mail: v.rosentreter@evib.org  
www.kreuzkirche-bonn.de

### **Chefredaktion:**

Karin Freist-Wissing

### **stv. Chefredaktion:**

Sara Schneider

### **Redaktion:**

Karin Freist-Wissing (kfw), Thomas Gampp (tg), Lilly Passmann (lp), Rüdiger Petrat (rp), Ingrid Schneider (is), Dr. Günter Vollmer (gv)

### **Bildredaktion:**

Lilly Passmann, Rüdiger Petrat, Karin Freist-Wissing

### **Layout:**

Christine Schrade

### **V.i.S.d.P.:**

Thomas Gampp, Vorsitzender des Presbyteriums

## SOMMERKLANG

Live-Musik in der Kreuzkirche jeden Samstag vom 27.6. bis zum 22.8. jeweils von 12.00-12.30 Uhr

Fast drei Monate ist es schon still in der Kreuzkirche. Kantorei und VoxBona proben nicht, das Sinfonieorchester sitzt zu Hause und alle proben für sich alleine. Jeden Samstag um 12.00 Uhr erscheint auf Facebook und auf dem Blog der Kreuzkirchenmusik ein musikalisches Carepaket mit Live-Aufnahmen der Musiker\*innen der

Kreuzkirchenmusik. Dazu sind Bilder der leeren Kreuzkirche zu sehen. Mit großer Kreativität haben die Kirchenmusiker\*innen der Kreuzkirche, Karin Freist-Wissing und Stefan Horz die gesamte musikalische Aktivität auf das Internet verlegt, um weiterhin ihren Zuhörern Musik aus der Kreuzkirche zu ermöglichen.

Nun ist dieser analoge Stillstand zu Ende, und es geht live wieder los. ...

## Information der Landeskirche

Für alle, die in den kommenden Wochen eher heimatnah Erholung suchen, startet am Montag auf [www.ekir.de/himmlischeferien](http://www.ekir.de/himmlischeferien) eine Serie mit Ausflugstipps in der rheinischen Kirche. Wer sich aufmacht, wird an den Orten einen Gruß unserer Kirche vorfinden - mit dem Segen der Aktion #HimmlischeFerien.

„Möge dein Weg dir freundlich entgegenkommen. Möge der Wind dir den Rücken stärken. Möge die Sonne dein Gesicht erhellen und der Regen um dich her die Felder tränken. Und bis wir uns wiedersehen, möge Gott dich schützend in seiner Hand halten.“ (eingereicht von is)

... Karin Freist-Wissing und Stefan Horz haben mit der Konzert-Reihe **SOMMERKLANG** ein leichtfüßiges, fröhliches, sommerliches Format mit "Mini-Konzerten" entwickelt.

An jedem Samstag vom 27.6. bis zum 22.8. spielen und singen Musikerinnen und Musiker in unterschiedlichsten Stilen, Instrumenten, Epochen und Genres 25 Minuten Musik live in der Kreuzkirche, der Eintritt ist frei.

Es erwarten Sie Werke für Hornquartett und Fagottquartett, Vokalensemble und Gesangssolisten, Orgel und Flöteninstrumente, Saxofon, Streicher, Klavier etc.

### *Programm Sommerklang in der Offenen Kreuzkirche*

#### Samstag, 27. Juni

*Christina Bach und Dorothea Schridde, Klavier und E-Piano*

*7. Sinfonie von Beethoven 1. und 2. Satz  
in einer Bearbeitung für Klavier 4-händig (coronabedingt  
an 2 Klavieren)*

#### Samstag, 4. Juli

*Elisabeth Lentz-Poggel, Thomas Dreiseidler, N.N. (1 - 2  
Flöten, Fagott und ggf. Continuo)  
Corelli, Call, Haydn und Bozza!  
(Programm noch in Arbeit)*

#### Samstag, 11. Juli

*Folkwang Fagottissimo!  
Alp Çivici, Anton Engelbach,  
Katharina Pattberg, Paula  
Richter*

*Mit vier Fagotten durch vier Jahrhunderte Musikgeschichte  
Werke u. a. von Bach, Verdi und Keating*

#### Samstag, 18. Juli

*Elisabeth Lentz-Poggel (Flöte), Anna Katharina Dehmelt  
(Viola), Stefan Sennwald (Cello)  
Ein deutsch-französisch-italienisches Konzert  
Georg Philipp Telemann (1681-1767), 97. Triosonate in h-  
moll für Flöte, Viola und Basso continuo  
Tommaso Giordani (um 1740-1806), 1. Trio D-Dur aus 6  
Trios opus 12 für Flöte, Viola und Violoncello  
François Devienne (1779-1803) Trio No III d-moll aus  
Sechs konzertante Trios für Flöte, Viola und Violoncello*



Am Samstag den 27.6. um 12.00 Uhr beginnt die Reihe natürlich mit Beethoven. Sie hören 2 Sätze aus seiner 7. Sinfonie in einer Verfassung für 2 Klaviere. Das detaillierte Programm finden Sie auf dem Blog oder der Homepage der Kreuzkirchenmusik. (kfw)



Proben  
am Schreibtisch,  
was für eine  
verrückte Welt!

#### Samstag, 25. Juli

*Sylvia Dörnemann (Sopran)  
Matthias Höhn (Dudelsack, Saxophon, Flöten)  
Stefan Horz (Orgel)  
Auszüge aus dem Programm „Monteverdi meets Jazz“  
(Konzert ausgefallen am 7. Juni)*

#### Samstag, 1. August

*Andreas Schubert (Bariton) und Markus Kiefer (Orgel)  
Bach-Arien*

#### Samstag, 8. August

*VOX BONA Vokalensemble, Stephanie Watin (Sopran) und  
Robert Sedlak (Tenor), Streichquartett und Elisabeth Lentz-  
Poggel (Flöte), Leitung: Karin Freist-Wissing  
J.S. Bach Arien „Süßer Trost“ und ??  
Mendelssohn „Denn er hat seinen Engeln“  
Mendelssohn „Verleih uns Frieden“  
Henrysson „Mu ruoktu“  
Rheinberger „Abendlied“*

#### Samstag, 15. August

*Hornquartett, Marc Zelgert, Martin Herberg, Eberhard  
Finckbeiner, Caroline Bauer  
Werke von Anton Reicha*

#### Samstag, 22. August

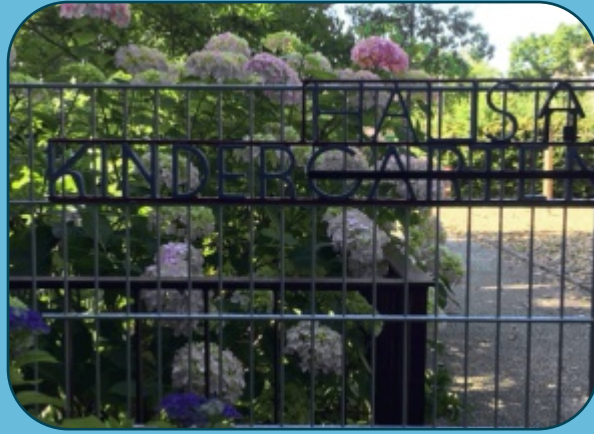
*N.N.*

Weitere Informationen unter  
[blog.kreuzkirchenmusik.org](http://blog.kreuzkirchenmusik.org)  
[www.kreuzkirche-bonn.de/musik/](http://www.kreuzkirche-bonn.de/musik/)



## Bewegende Momente im Kinderhaus

Auf vieles mussten die „Großen“ Kleinen verzichten. Standen sonst für die Kinder, die in die Schule kommen, immer besondere Aktionen auf dem Programm (gemeinsam übernachten, besondere Ausflüge ...) so war in diesem Jahr vieles nicht möglich.



Auch der Besuch für einen gemeinsamen Gottesdienst in der Kreuzkirche, in der die Maxis einen besonderen Segen bekamen, konnte nicht wie üblich stattfinden. Doch wenn die Kinder nicht zur Kreuzkirche kommen, dann kommt die Kreuzkirche ins Kinderhaus.



Gedacht, geplant und umgesetzt. Am letzten Freitag war es soweit. Bei strahlendem Wetter feierten Erzieherinnen, Kinder aus allen drei Gruppen sowie Kirchenmusiker Stefan Horz und Pfarrerin Ingrid Schneider einen bewegenden Gottesdienst im Hof des Kindergartens.



Das Klavier stand auf dem Balkon und füllte den Hof mit Musik. Ein Thron war vorbereitet und erinnerte daran, dass vor Gott alle Menschen Königskinder sind.

Und so durften letztlich alle Schulkinder auf dem Thron Platz nehmen und dort ihren Segen für den nächsten Lebensschritt empfangen. (Text und Fotos Ip)



## Eine Kurzgeschichte

### "Tempo dreißig"

„Frau Müller, Sie sind doch ein vernünftige Person.“

„Wie Sie meinen, Herr Richter.“

„Kein Eintrag im Verkehrsregister, einfach nichts was gegen Sie spricht. Warum um Himmelswillen ignorieren Sie permanent die neue Geschwindigkeitsbegrenzung von dreißig in der Ferdinandstraße. Sie sind doch kein Verkehrsrowdy.“

„Nein, Herr Richter, das hat...“

„Innerhalb weniger Wochen fünfmal.“

„Ja, Herr Richter, das hat psychologische...“

„Aus Protest? Wollen Sie auf diese Weise gegen diese neue Regelung...“

„Nein, Herr Richter, das hat

psychologische Gründe.“

„Das müssen Sie mir erklären.“

„Also, ich wohne seit über vierzig Jahren in der Buchholzstraße. Seit dieser Zeit fahre ich jeden Morgen in die Stadt, das heißt, ich komme aus meiner Garage und biege von der Buchholzstraße links in die Ferdinandstraße...“

„Sie kennen die Verhältnisse also seit 40 Jahren.“

„Ja, Herr Richter, aber die Psychologie. Sehen Sie, neununddreißig Jahre lang kam ich aus meiner Garage und bog von der Buchholzstraße.“

„Das sagten Sie bereits. Daran hat sich doch nicht geändert.“

„Nein, doch. Das ganze Dilemma kommt nur, weil ich viel zu vorsichtig fahre, wie mein Mann meint.“

„Davon merke ich momentan aber nichts.“

„Doch, nein. Also, das ist so. Seit vierzig Jahren fahre ich gemächlich und gegen das Gemecker meines Mannes mit Tempo 40 durch die Ferdinandstraße in Richtung Stadt. Schnecke hat er mich genannt. Schnecke! Können Sie sich vorstellen, wie oft man hinter mir gedrängelt und gehupt hat.“

„Naja, Frau Schnecke...“

„Müller, bitte.“

„Frau Müller... natürlich... das wundert mich nicht, Sie waren ja auch ziemlich langsam unterwegs.“

„Sehen Sie, Herr Richter. Ich bin immer noch ziemlich langsam, wie Sie sagten, durch die Ferdinandstraße unterwegs - ich bin es ja so gewöhnt, die Psychologie - und jetzt plötzlich stehe ich vor Ihnen als Verkehrsrowdy.“

„Nun ja, Frau Müller... nun ja... die Zeiten...“ (gv)

## Gedicht - So ist Versöhnung

Wie ein Wort von toten Lippen,  
wie ein Blick, der Hoffnung weckt,  
wie ein Licht auf steilen Klippen,  
wie ein Erdteil, neu entdeckt.  
Wie der Frühling, wie der Morgen,

wie ein Lied, wie ein Gedicht,  
wie das Leben, wie die Liebe,  
wie Gott selbst, das wahre Licht.

So ist Versöhnung, so muss der wahre Friede sein,  
so ist Versöhnung, so ist vergeben und verzeihn.

*T.: Jürgen Werth, M.: Johannes Nitsch*  
(eingereicht von rp)

## Ein flottes kreatives Wettbewerbsspiel - Bibelzoo

Nach langer Coronapause öffnen wieder die Zoos. Aber auch daheim kann ein lustiger Zoo

besichtigt werden! Jeder Spieler hat ein Blatt Papier, einen Stift, eine Bibel und Bibelstellen vor sich.

In der Mitte des Tisches sind alle

Spielernamen aufgeschrieben um dahinter die Punkt zu notieren. Auf ein Händeklatschen hin, malt jeder die Tiere die er in seinen Bibelstellen findet, so offengelegt, dass alle das Gemalte sehen. ...

... Gleichzeitig errät man die Tiere der Anderen indem man den Laut des Tieres nachmacht, das man erraten hat.

Sobald das Geräusch ertönt hören alle auf zu malen und ein Anderer sagt welches Tier gemeint sein könnte.

Jetzt muss den Geräuscher den Tiernamen sagen. Ist der Tiername falsch, bekommen alle Spieler einen Punkt.

Ist der Tiername richtig, bekommt der Tierrater 3 Punkte, der Maler 2 Punkte und der Geräuscherater 1 Punkt auf der Spielerliste in der Mitte.

Wer hat die meisten Punkte nachdem alle Tiere gemalt sind?  
Bei weniger als 7 Spielern, bekommt jeder mehr Bibelstellen.  
Viel Spaß!

1) Matthäus 6,26/ Markus 1,6 /  
Offenbarung 6,2 /  
Apostelgeschichte 8,32

2) Sprichwörter 6,6 / Hosea 10,11  
/ Numeri 16,15 / Matthäus 26,34

3) Lukas 11,12 / Matthäus 18,24 /  
Genesis 8,8 / Jona 4,7

4) Offenbarung 12,3 / Ezechiel  
oder Hesekiel 17,3 / Jesaja 35,6 /  
Hijob 27,18

5) Apostelgeschichte 20,29 /  
Lukas 15,15 / Genesis od. 1. Mose  
3,13 / Amos 3,8

6) Lukas 24,42 / Matthäus 23,37 /  
Jeremia 13,23 / Matthäus 10,29

7) 1. Könige 17,6 / Lukas 16, 21 /  
Daniel 8,5 / Psalm 118,12 (rp)

## Termine

Wir freuen uns, Sie bei Gelegenheit in unseren musikalischen 11-h-Gottesdiensten in der Sommerzeit begrüßen zu dürfen.

Nach den Sommerferien hoffen wir auf unser Gemeindeprogramm in gewohnter Fülle mit Gottesdiensten

am Samstag um 18 h und Sonntag um 10 h fortführen zu können. Jetzt schon ist die Kirche von 09-16 h geöffnet.

Im Gemeindehaus beginnt

- am Montag, den 6. Juli, von 15:15 - 17:15 h, der kreative Schreibkurs, Anmeldung bei Rose Lieverscheid, [ros.liev@gmx.de](mailto:ros.liev@gmx.de), 02641-201880

- am Donnerstag, den 6. August, von 16 - 18 h, das Christlich-Jüdische Cafe, unter Leitung von Pfarrer Thomas (rp)

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an "Wir sind Kreuzkirche" und Ihren Rückmeldungen! Nun verabschieden wir uns! In dieser besonderen Zeit haben wir Ihnen über 12 Ausgaben hinweg immer gerne aus unserer Gemeinde berichtet!

Ihr Redaktionsteam von "Wir sind Kreuzkirche"!

Kontakt zur Redaktion: [karin.freist-wissing@posteo.de](mailto:karin.freist-wissing@posteo.de)

